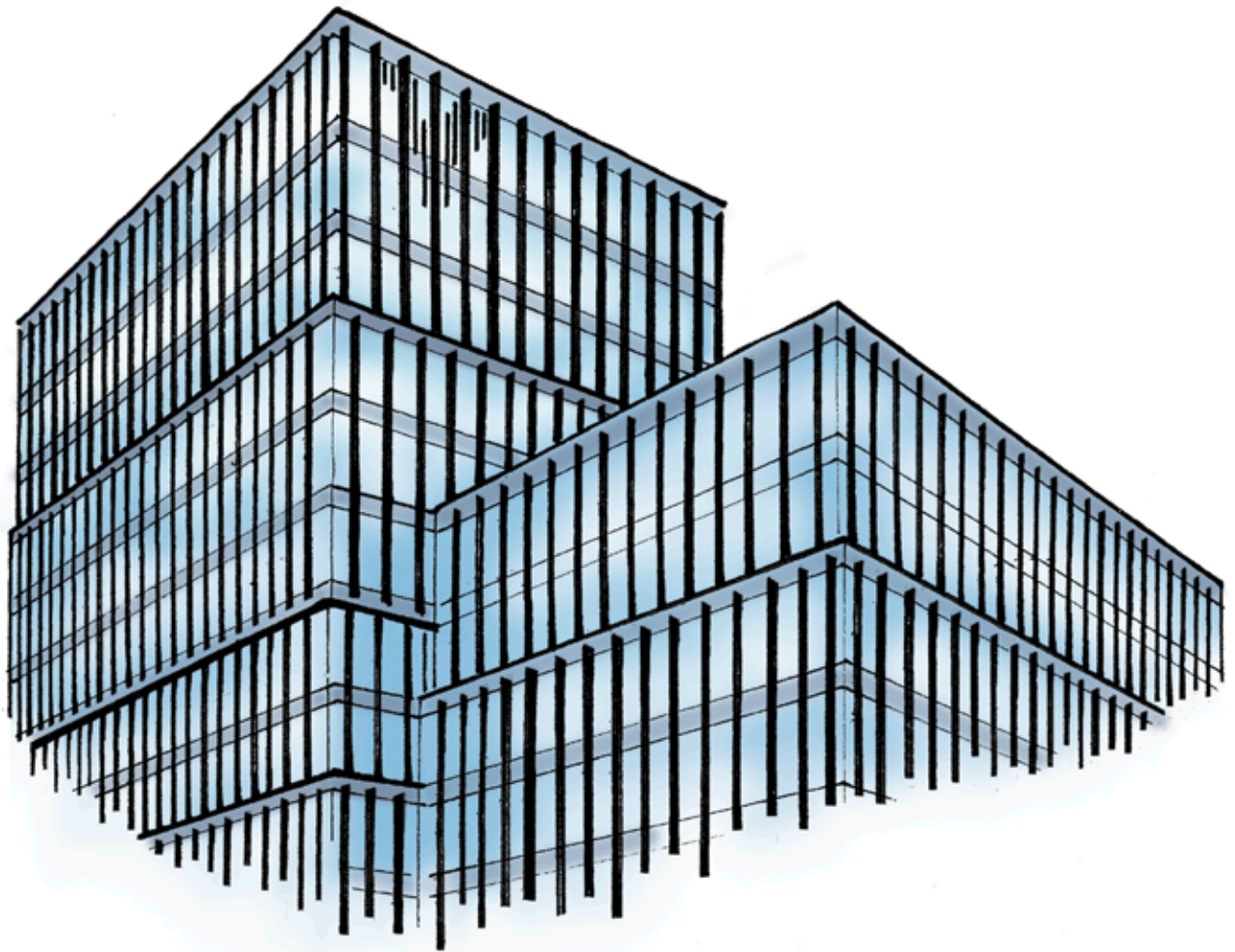




Zuversicht für morgen

Gemeinschaftlich für unsere Region – Volksbank Freiburg eG

Bei allen für den Geschäftsbericht gefertigten Fotos wurden die zum Zeitpunkt des Fotos notwendigen Hygieneregeln eingehalten oder die abgebildeten Personen wurden unmittelbar zuvor negativ auf das Corona-Virus getestet.

Redaktionsschluss: 9. April 2021

Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen ausschließlich die männliche Form verwendet, es sind jedoch immer alle anderen Geschlechter mitgemeint.



Impressum

Herausgeber: Volksbank Freiburg eG, Bismarckallee 18–20, 79098 Freiburg

Konzeption: Kresse & Discher GmbH, Offenburg,
und Volksbank Freiburg eG, Martin Lorenz, Alexander Jacobs

Redaktion: Unternehmenskommunikation Volksbank Freiburg eG,
Martin Lorenz (V.i.S.d.P.), Franziska Wendlandt

Produktion: Kresse & Discher GmbH Offenburg, Madlén Hundertpfund (Grafik),
Marcus Stradinger (Projektleitung)

Fotos: Klaus Polkowski, Britt Schilling, Martin Lorenz, Franziska Wendlandt, Felix Groteloh,
Volksbank Freiburg, kununu, AdobeStock, Apple

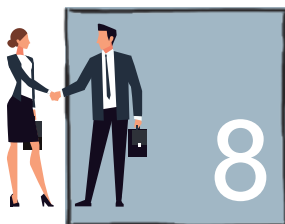
Illustrationen: aklionka/Fotolia.com, Stephanie Bauder/Madlén Hundertpfund (Kresse & Discher)

Druck: Burger Druck GmbH, August-Jeanmaire-Straße 20, 79183 Waldkirch



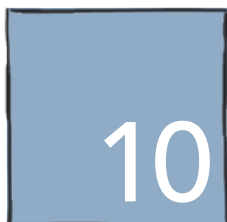
Vorwort Vorstand

Aufgrund unserer langfristigen Strategie blicken wir zuversichtlich auf morgen: Dank unserer wirtschaftlichen Stabilität können wir in der Krise unseren Fokus mehr denn je auf die Unterstützung unserer Kunden legen.



Unternehmen

Nur wenige Filialen waren temporär geschlossen, das Personal im KundenServiceCenter wurde zeitweise um 70 Prozent aufgestockt und Prozesse beschleunigt – alles mit dem Ziel, gemeinsam die Krise zu überwinden.



Mitarbeiter

Unser Erfolgsfaktor in der Krise: Nur durch den Zusammenhalt, die Flexibilität und das Engagement unserer Mitarbeiter konnten wir während der bisherigen Pandemiezeit alle Dienstleistungen wie gewohnt anbieten.



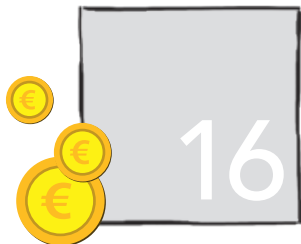
Prozesse und Produkte

Mithilfe unserer bewährten digitalen Lösungen konnten wir sowohl Privat-, Geschäfts- als auch Firmenkunden auf Distanz ganz persönlich durch die turbulente Zeit begleiten. Kundennähe ist bei uns keine Frage der Entfernung.



Engagement

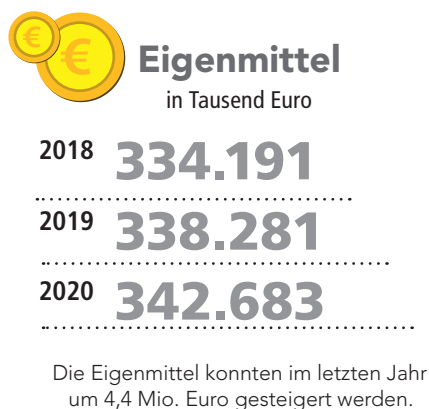
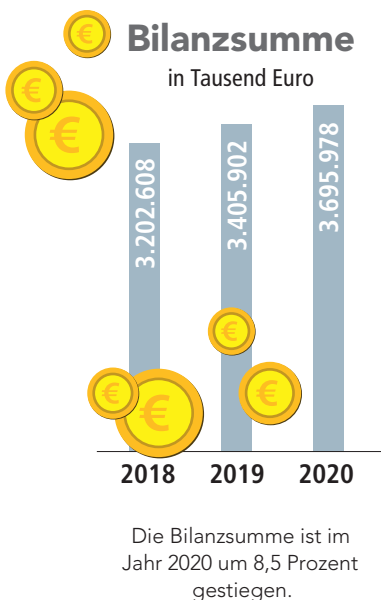
Vieles lief im Jahr 2020 anders – unser regionales Engagement dagegen nicht: Mit über 325.000 Euro unterstützten wir Vereine, Institutionen und Einrichtungen aus dem sozialen und kulturellen Bereich sowie aus den Bereichen Sport und Bildung.



Zahlenteil und Aufsichtsrat

Durch Stabilität und Kontinuität bereit für morgen

Die Corona-Pandemie hat die gesamte Welt auf den Kopf gestellt. Durch eine langfristige Strategie, gelebte Flexibilität und gegenseitiges Vertrauen konnte die Volksbank Freiburg ihre Kunden erfolgreich in dieser außergewöhnlichen Zeit unterstützen.



Das Jahr 2020 überraschte mit unvorhergesehenen Ereignissen: Nicht der Klimawandel oder geopolitische Verwerfungen sorgten für große Unsicherheiten, sondern ein neues – damals noch unbekanntes – Virus mit Namen Corona. Als im Frühjahr 2020 absehbar war, dass die Ausbreitung des Virus nicht zu stoppen ist, und sich daraus eine weltweite Pandemie entwickelte, wurden die Sorgen immer größer.

Sorgen um die Gesundheit jedes Einzelnen, Sorgen um die Folgen der Pandemie für unsere Kunden und die regionale Wirtschaft, Sorgen über die Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung unserer Volksbank Freiburg und nicht zuletzt Sorgen um das Neubauprojekt Volksbank-Areal in der Bismarckallee in Freiburg. Diese Unsicherheit und Ungewissheit war nicht nur in der Finanzbranche zu spüren, wo die weltweiten Leitindizes erheblich nachgaben, sondern über alle Branchen und die gesamte Bevölkerung hinweg. Ein reales Szenario, das sich kein Science-Fiction-Autor hätte authentischer ausdenken können.

Die zahlreichen getroffenen und notwendigen Einschränkungen der Bundesregierung erforderten ungeahnte Flexibilität und starken Anpassungswillen jedes Mitarbeiters. Auch deshalb kann die Volksbank Freiburg trotz aller negativen Vorzeichen zu Beginn des Jahres positiv auf das Geschäftsjahr 2020 zurückblicken.

Umso wichtiger war es für die Volksbank Freiburg, zu jeder Zeit für ihre Kunden mit allen Dienstleistungen da zu sein – trotz temporärer Schließungen von Filialen im ersten Lockdown. Dabei war die Form der Zusammenarbeit

zweitrangig: Telefon- und Webkonferenzen, aber auch das persönliche Beratungsgespräch, unter Einhaltung unseres strengen Hygienekonzepts, waren jederzeit möglich.

So war die Volksbank Freiburg jeden Tag bereit für morgen. Durch eine vorausschauende und langfristige Planung standen in dieser unsicheren Zeit nicht die geschäftlichen Risiken der Bank im Vordergrund, sondern zielgerichtete Lösungen für unsere Kunden. Zahlreiche Prozesse wurden beschleunigt oder umgestellt, um schnelle und transparente Entscheidungen treffen zu können.

Robuste regionale Wirtschaft

Insgesamt zeigte sich die regionale Wirtschaft in unserem Geschäftsgebiet robust. Die staatlichen Hilfsmaßnahmen, allen voran die Soforthilfen und das Kurzarbeitergeld, haben vielen Unternehmen durch das Jahr 2020 geholfen. Gleichzeitig erfahren unsere Berater weiterhin täglich im Umgang mit unseren Kunden, wie ernst die Lage für viele betroffene Unternehmen und Betriebe ist.

Oft sind die finanziellen Reserven nahezu aufgebraucht und die staatlichen Hilfen können die fehlenden Umsätze nicht ausgleichen. Dazu kommt die Ungewissheit, ob und wann wieder mit einer normalen Geschäftstätigkeit zu rechnen ist. Andere Unternehmer werden wiederum gestärkt aus der Krise gehen. Die Bandbreite ist groß. Stellvertretend für unsere Regionen Freiburg, Schwarzwald und Kaiserstuhl finden Sie auf der nächsten Seite drei kurze Einblicke in Unternehmen, die Optimismus verkörpern und Mut für morgen machen. >>>

Für unser Familienhotel am Feldberg stellte die Pandemie alles auf den Kopf. Einen klaren Zeitplan, wann wir wieder Gäste begrüßen dürfen, gab es nicht. Nach dem ersten Schock nutzten wir die Zwangspausen, um unsere Hausaufgaben zu machen: energetische Sanierung der Fassade, neue Bäder in den Zimmern und Renovierung der Schwimmbäder – rund zwei Millionen Euro Investitionen mitten in der Krise.

Nathalie und Sebastian Banhardt,
Geschäftsführer, Feldberger Hof

Die Volksbank unterstützte uns hier bei der Beantragung der KfW-Förderkredite und bei der Liquiditätssicherung während der Lockdowns. Parallel dazu konnten wir intensiv mit unserem Vater an der Nachfolgeplanung und organisatorischen Struktur arbeiten – als Geschwister ergänzen wir uns dabei wirklich gut. So können wir jetzt optimistisch und gestärkt wieder unseren Fokus auf die Gäste richten.



Einer der positiven Aspekte der Pandemie ist, dass Regionalität und Qualität wieder mehr in den Vordergrund gerückt sind – vor allem bei Lebensmitteln. Nach einigen schlaflosen Nächten standen der Take-away-Service von Merkles Restaurant und unsere gemeinsamen Gourmet-Boxen, bestehend aus Zutaten, Video-Rezepten und passender Weinbegleitung. Das Feedback war großartig. Beim Weingut

Knab wurde innerhalb von zwei Wochen ein Online-Shop auf die Beine gestellt. Viele hochwertige Weine waren schnell ausverkauft. Durch den Wegfall des persönlichen Kontakts – mit Ausnahme des Sommers – läuft nun fast alles im Netz. Durch eine aktive Liquiditätsplanung mit der Volksbank haben wir die Zeit zur Strukturierung genutzt und können es kaum erwarten, wieder in den Normalbetrieb zu schalten.

Thomas Merkle, Inhaber, Merkles Restaurant und Pfarrwirtschaft,
Johannes Rinker, Gesellschafter, Weingut Knab

Als internationaler Anbieter für Laborgeräte in speziellen Applikationen sind wir seit jeher stark auf den persönlichen Kontakt zu unserem Umfeld angewiesen – besonders im Verkaufsprozess. Der plötzliche weltweite Stillstand hat unsere Umsatz- und Wachstumspläne erst einmal infrage gestellt. Gleichzeitig wurde uns schnell bewusst, dass wir die außergewöhnliche Situation als Chance nutzen können, durch

geschickte Entscheidungen die Position gegenüber Wettbewerbern deutlich zu verbessern. Die Agilität und der Ideenreichtum des eigenen Teams und die pragmatische Hilfestellung zur Sicherung der Liquidität durch die Volksbank Freiburg haben es uns ermöglicht, Investitionsvorhaben weiter anzugehen. Das Jahr 2020 haben wir letztendlich mit einem Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr abschließen können.

Benjamin Steimle,
CFO, cytena GmbH



»» Stabilität als Erfolgsfaktor

Im Geschäftsjahr 2020 hielt die Nachfrage nach Krediten weiter an. Das Zinsergebnis ist aufgrund der sich verschärfenden Niedrigzinsphase, wie prognostiziert, weiter gesunken. Durch das Wachstum in allen Kernbereichen der Bank liegt das Betriebsergebnis leicht über dem Vorjahresniveau. Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie für die Bank werden sich frühestens im laufenden Geschäftsjahr 2021 zeigen.

Die Bilanzsumme der Volksbank ist im Jahr 2020 um 8,5 Prozent auf 3,70 Mrd. Euro gestiegen. Das betreute Kundenvolumen ist um 9 Prozent auf 7,02 Mrd. Euro angewachsen. Neben den bilanziellen Kundeneinlagen und Kundenkrediten umfasst das betreute Kundenvolumen auch die außerbilanziellen Aktivitäten der Kunden in Wertpapieranlagen, bei vermittelten Darlehen, beim Bausparen und im Versicherungsgeschäft.

Auch im Kundenkreditgeschäft konnte eine deutliche Zunahme erzielt werden. Der Bestand an bilanziellen Kundenkrediten beläuft sich Ende 2020 auf 2,46 Mrd. Euro. Das entspricht einem Kreditwachstum von 7,6 Prozent. Insgesamt wurden Kredite in Höhe von 671 Mio. Euro

neu vergeben. Der Anteil der Hilfskredite aufgrund der Pandemie betrug 2020 unter sieben Prozent der gesamten Kreditvergabe.

Die bilanziellen Kundeneinlagen sind im Jahr 2020 um 8,9 Prozent auf 2,73 Mrd. Euro gestiegen. Der Anstieg resultiert vor allem aus den Sichteinlagen der privaten und gewerblichen Kunden, die aufgrund der Pandemie ihre Liquidität an oberste Stelle gesetzt und teilweise Investitionen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben haben.

Das Zinsergebnis ist 2020 von 54,2 Mio. Euro auf 53,9 Mio. Euro gesunken. Hintergrund ist die weiter anhaltende Niedrigzinsphase. Auch ist aktuell keine Veränderung in der Zinspolitik absehbar, sodass das Zinsergebnis in den nächsten Jahren weiter rückläufig sein wird.

Der bereits gute Vorjahreswert beim Provisionsergebnis konnte um 3,6 Prozent auf 25,2 Mio. Euro gesteigert werden. Die Verwaltungsaufwendungen i. H. v. 48,2 Mio. Euro wurden im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 Prozent gesenkt. Dies ist ein entscheidender Baustein, um dem immer weiter sinkenden Zinsergebnis langfristig entgegenwirken zu können.

Einfluss der Corona-Pandemie



Filialen

Nur einzelne große Filialen waren während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 kurzzeitig geschlossen. Kein Kunde musste auf Service und Beratung verzichten.



Mitarbeiter

Gerade in einer Ausnahmesituation sind es die Mitarbeiter, die durch ihre tägliche Arbeit den wesentlichen Erfolgsfaktor der Volksbank Freiburg ausmachen.



Risikoverteilung

Durch eine langfristige Strategie und eine verantwortungsvolle Kreditvergabe kann die Volksbank Freiburg Auswirkungen infolge der Pandemie im Kreditgeschäft kompensieren.



Wirtschaft

Die Wirtschaft in der Region zeigt sich bisher robust in der Krise. Als Genossenschaftsbank ist die Volksbank Freiburg der Partner der Unternehmen bei allen Finanzthemen.



Der Vorstand der Volksbank Freiburg (v. l.): Volker Spietenborg, Uwe Barth (Sprecher) und Stephan Heinisch

Schwerpunkt der Investitionen war erneut das Bauprojekt Volksbank-Areal in der Bismarckallee im Herzen Freiburgs.

Das Teilbetriebsergebnis konnte leicht auf 30,9 Mio. Euro gesteigert werden. Trotz Corona-Pandemie kann die Volksbank Freiburg weiter ein auskömmliches Teilbetriebsergebnis ausweisen. Das Ergebnis hilft, gerade in der gegenwärtigen Krise mit vielen Unsicherheiten, die Eigenmittel weiter zu stärken. Damit bleibt die Volksbank Freiburg der starke und zuverlässige Kreditgeber in der Region.

Die Volksbank weist zum 31.12.2020 Eigenmittel in Höhe von 343 Mio. Euro aus. Das Kernkapital beträgt 299 Mio. Euro, eine Zunahme um 13,6 Mio. Euro zum Vorjahr. In den vergangenen fünf Jahren konnte das Kernkapital damit im Schnitt um 8,1 Prozent pro Jahr gesteigert werden.

Pandemie verändert Kundenverhalten

Auch wenn vieles digitaler wird, Kunden häufiger online oder per Telefon ihre Bankgeschäfte tätigen, sieht die Volksbank Freiburg, dass eine persönliche Beratung bei komplexen Themen – auch während einer Pandemie – für Kunden nicht zu ersetzen ist. So wird im Geschäftsjahr 2021 keine Veränderung der Filialstruktur mehr

erfolgen. Gleichzeitig hat die Pandemie die Veränderungen im Kundenverhalten weiter beschleunigt, sodass mittelfristig Anpassungen im Filialnetz für die kommenden Jahre nicht auszuschließen sind.

Morgen kann kommen

Die Volksbank Freiburg geht für das laufende Jahr 2021 erneut von einer soliden wirtschaftlichen Entwicklung aus. Neben den anstehenden und noch unklaren Auswirkungen der Corona-Pandemie wird sich weiter die Niedrigzinsphase bemerkbar machen. Insgesamt wird sich das Betriebsergebnis aber weiterhin auf einem auskömmlichen Niveau bewegen.

„Wir sind auf schwierige Zeiten mit vielen unbekannten Faktoren vorbereitet – so wird die Volksbank Freiburg, wie in der Vergangenheit, auch in der Zukunft weiter der starke und verlässliche Partner für Privatkunden und Unternehmen in der Region bleiben.“

Uwe Barth, Vorstandssprecher

**Alles zum
Volksbank-Areal
finden Sie in
unserem
Beileger**

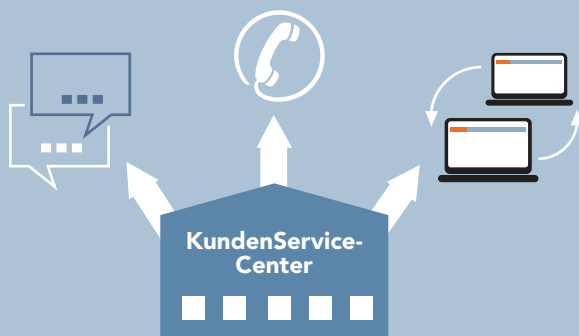
Gemeinsam die Krise überwinden

Langfristige Strategie ist die beste Antwort auf die aktuelle Krise. Die Volksbank Freiburg arbeitet deshalb heute schon gemeinsam mit ihren Kunden für ein besseres Morgen



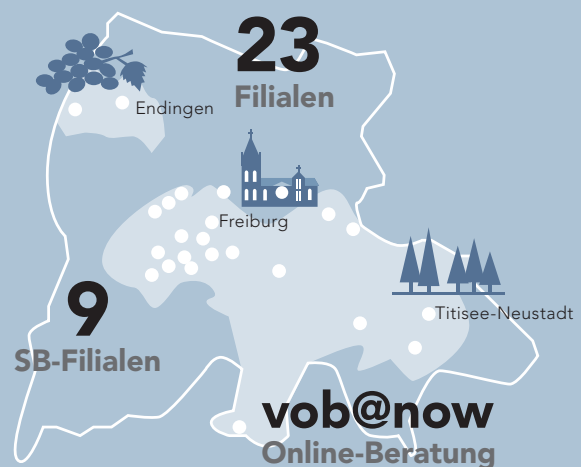
Zum Jahresende 2020 lag der Bestand an bilanziellen Kundenkrediten bei 2,46 Mrd. Euro. Das Kreditwachstum beträgt damit wie im Vorjahr 7,6 Prozent. Insgesamt 671 Mio. Euro Kredite wurden neu vergeben – mehr als jemals zuvor in der über 150-jährigen Geschichte der Volksbank Freiburg.

500 Finanzierungen mit einem Volumen von 44 Mio. Euro, also unter 7 Prozent der gesamten Kreditneuvergabe, wurden im Zusammenhang mit der Pandemie bearbeitet.



+ 40 %
mehr Kontakte

In der Hochphase der Pandemie verzeichnete unser KundenServiceCenter mehr als 22.000 Kontakte und hat von März bis Mai 2020 über 3.650 Stunden Kunden zu ihren Anliegen beraten und unterstützt.



Weiterhin gut erreichbar im ganzen Geschäftsgebiet und von zu Hause

Es wurden aufgrund der Pandemie keine Filialen geschlossen und wir sind weiterhin in der Fläche für unsere Kunden im Schwarzwald, am Kaiserstuhl und in Freiburg gut erreichbar. Die persönliche Online-Beratung vob@now ergänzt unser Angebot.



Hinter der Glasscheibe und mit Maske: Yvonne Bühler ist für ihre Kunden in Endingen weiter vor Ort

Gewohnte Beratung und regulärer Service während der Pandemie

Die Volksbank Freiburg hatte während aller Phasen der Pandemie die meisten Filialen für die Kunden geöffnet. Lediglich einige große Filialen wurden im Frühjahr 2020, während des ersten Lockdowns, für eine kurze Zeit geschlossen. „Durch unsere getroffenen Maßnahmen konnten wir seit Beginn der Pandemie für unsere Kunden vor Ort präsent sein und alle gewohnten Dienstleistungen anbieten. Es musste bisher kein Kunde auf seine Beratung oder eine Serviceleistung verzichten“, erklärt Vorstand Stephan Heinisch, der das Privatkundengeschäft verantwortet.

Gleichzeitig tätigen die Kunden während eines Lockdowns häufiger online oder per Telefon ihre Bankgeschäfte. Dieser Trend ist nicht neu, jedoch verstärkt die Pandemie dieses Kunden-

verhalten zusätzlich. „Dennoch zeigen die Rückmeldungen unserer Kunden, dass eine persönliche Beratung bei komplexen Themen – auch während einer Pandemie – nicht zu ersetzen ist. So lassen wir Mitglieder und Kunden die Wahl, wie sie mit uns in Kontakt treten wollen. Wir sind über alle Kanäle für unsere Kunden da“, so Heinisch weiter.

Auch im täglichen Filialbetrieb sind die Kunden oft dankbar: „Gerade wenn Kunden unmittelbar durch die Pandemie betroffen sind, merke ich, wie wichtig ihnen der persönliche Kontakt ist – hier finden wir oft gemeinsam schnelle und unbürokratische Lösungen“, erzählt Serviceberaterin Yvonne Bühler aus Endingen. Eine Anpassung der Filialstruktur aufgrund der Corona-Pandemie ist nicht geplant.

über
800
Anfragen
von Unternehmen

bezüglich Corona-bedingter Themen wie Finanzierung, Liquiditätssicherung und Ratenaussetzung.

70 %
mehr Mitarbeiter
im KundenserviceCenter

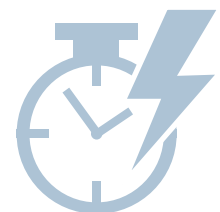
haben im ersten Lockdown für eine sehr gute Erreichbarkeit und einen hervorragenden Service gesorgt.



Vorstand Volker Spietenborg und Bereichsleiter Alexander Vogel leiteten das Webinar

Orientierung bei Förderkrediten

Kurz nach Inkrafttreten des ersten Lockdowns organisierte der Firmenkundenbereich ein Webinar zum Thema Förderkredite. Über 50 Kunden und Steuerberater nahmen teil. „In dieser Schocksituation wollten wir schnell und pragmatisch auf allen Kanälen für unsere Kunden da sein. So konnten wir kompakt und transparent zeigen, wie die Prozesse bei uns ablaufen und was die Kunden tun müssen. Das gibt Sicherheit in der Krise“, erläutert Volker Spietenborg.



Priorisierte Bearbeitung von Liquiditätshilfen

war im Firmenkundenbereich durch das Hausbankprinzip zu jeder Zeit gewährleistet.

Zusammenhalt in turbulenten Zeiten

Flexibilität, Engagement und Verlässlichkeit
der Mitarbeiter sind die entscheidenden
Erfolgsfaktoren in der Krise – Transparenz
und Vertrauen das Fundament



37%

mobiles Arbeiten

Bereits im Februar 2020 wurde mobiles Arbeiten zum Schutz der Mitarbeiter ausgeweitet: Seither arbeiten 160 Mitarbeiter von zu Hause. Im bundesweiten Durchschnitt nutzen maximal 26 Prozent der Arbeitnehmer diese Möglichkeit im Lockdown.*



424
Mitarbeiter

13 Auszubildende
4 DH-Studenten

123
Mitarbeiter
Teilzeit

284
Mitarbeiter
Vollzeit



Team gesucht: Partizipation bei Projekten

Mit „Team gesucht“ kann bei der Volksbank Freiburg jeder Mitarbeiter Mitstreiter für seine Projekte suchen. Interessierte können sich bankweit für Projekte empfehlen – so verschwinden durch flexible Arbeitsgruppen starre Aufbaustrukturen und Hierarchien.



Sichere Ausbildungsplätze

Die Volksbank Freiburg hat während der Corona-Pandemie die Anzahl an Ausbildungsplätzen weiter steigern können. Junge und engagierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten, stellt auch während einer Krise die Weichen für den Erfolg von morgen.



Mehr als 40 Mitarbeiter erzählten in Videos über ihren Umgang mit der neuen Situation

Persönlich, leistungsfähig und nah trotz notwendiger Distanz

Unter dem Motto #zusammenhalten ging die Volksbank Freiburg im Frühjahr 2020 in den ersten Lockdown. Von heute auf morgen arbeiteten bis zu 160 Mitarbeiter von zu Hause – andere Mitarbeiter hielten die zahlreichen Filialen mit entsprechendem Hygienekonzept weiterhin für die Kunden geöffnet. Abstand, Masken und Glasscheiben wurden die neue Normalität. Gleichzeitig gab es keine gemeinsamen Mittagspausen mehr, keine Treffen und eine neue – fast ausschließlich virtuelle – Form der Zusammenarbeit stellte die von persönlichem Kontakt

und kurzen Wegen geprägte Kultur der Volksbank auf die Probe. In mehreren Videos erzählten Mitarbeiter und Vorstand von ihrer persönlichen Situation und den Herausforderungen der ungewohnten Lebensrealität.

Durch diese Flexibilität, eine laufende Kommunikation durch das Krisenteam und die positive Einstellung der Mitarbeiter war die Volksbank Freiburg zu jeder Zeit voll leistungsfähig und für ihre Kunden da. Der Zusammenhalt der Mitarbeiter ist trotz räumlicher Distanz gewachsen.

„Sowohl die Kommunikation während der Corona-Zeit als auch die getroffenen Maßnahmen erfolgten alle zeitnah und angemessen.“

„Obwohl während Corona Distanz das A und O ist, wächst der Zusammenhalt im Kollegenkreis – wöchentliche Updates zur Situation.“

„Viele sind im Homeoffice. Service und Beratung haben Glaswände bekommen. Arbeitsatmosphäre meistens überdurchschnittlich.“

Mobiles Arbeiten – mehr als Kontaktvermeidung



Wenn es mal hakt, löst Sabrina Adler die Anliegen der Kunden auch von zu Hause

Familien standen in der Pandemie vor vielen Herausforderungen. So auch Sabrina Adler, die im Beschwerdemanagement der Volksbank arbeitet: „Mobiles Arbeiten ist für mich als Mutter eine optimale Ergänzung.“ Besonders als Kitas und Schulen geschlossen waren, ließen sich von zu Hause aus Berufliches und Privates leichter in Einklang bringen. „Dank Homeoffice bin ich flexibler und kann auch Termine wahrnehmen, zu denen ich normalerweise nicht im Büro wäre. Gleichzeitig kann ich besser für die Familie da sein und auch mal zwischendurch joggen gehen“, erzählt die zweifache Mutter.



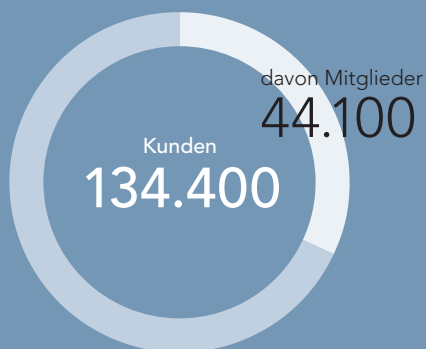
Auf kununu haben viele Mitarbeiter das Corona-Krisenmanagement der Volksbank Freiburg gelobt

Persönliche Lösungen in jeder Situation

Gerade während der Pandemie heißt es Abstand halten: Ob telefonisch oder digital – unsere persönlichen Ansprechpartner schaffen Kundenlösungen mit Mehrwert

Mitglieder und Kunden

Als regionale Genossenschaftsbank zählt die Volksbank Freiburg über 134.400 Kunden. Mehr als 44.100 davon sind auch Genossenschaftsmitglieder und somit stimmberechtigt.

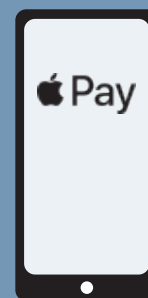


Um unseren Kunden Rückhalt und Sicherheit in allen finanziellen Fragen im ersten Lockdown zu signalisieren, wurden über 3.000 Privat- und 2.000 Firmenkunden von ihren Beratern angerufen. So funktioniert Kundennähe in der Pandemie.



Qualität macht den Unterschied: drei Testsiege für unsere Beratung

Die persönliche Beratung ist unser Herzstück – wir wollen Qualitätsführer in der Region sein: Die Testsiege im FOCUS-MONEY CityContest für Privat- als auch Geschäftskunden belegen dies. Ebenso wurde unser Private Banking durch „Die Welt“ erneut ausgezeichnet.



Bargeld ade: Immer mehr Kunden zahlen mobil

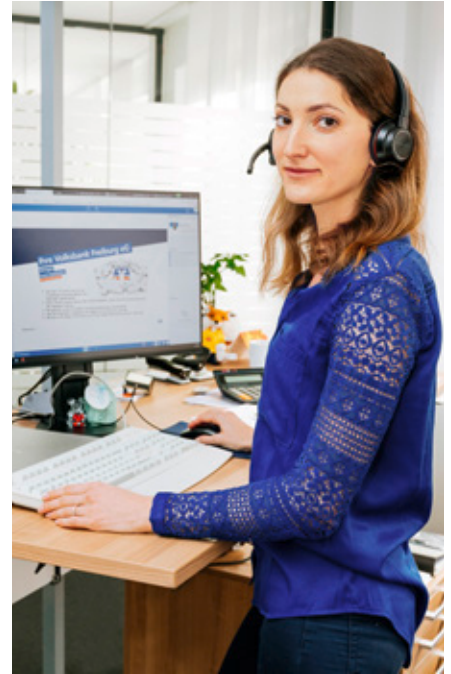
Der Umsatz pro Transaktion mit mobilen Karten ist um 10 Euro geringer als bei klassischen Karten, weil immer mehr Kleinbeträge per Handy bezahlt werden.

Digital, aber persönlich – Beratung für Firmen- und Geschäftskunden

Nachdem bereits seit über zwei Jahren die persönlich-digitale Beratung vob@now erfolgreich bei Privatkunden eingesetzt wird, können nun auch Geschäfts- und Firmenkunden ortsunabhängig über Screensharing zu allen Anliegen beraten werden. „Der Kunde bekommt einen Link zu unserer digitalen Filiale zugeschickt, am Telefon gibt es die PIN von mir“, erklärt Geschäftskundenberaterin Veronica Molle. „Anschließend sieht der Kunde meinen Bildschirm auf seinem Gerät und wir können uns über das Telefon unterhalten“, so Molle weiter. Die digitale Beratung ist eine optimale Ergänzung zur Filiale: „Gerade bei komplizierten Angeboten zu Finanzierungen ist es einfach praktisch, wenn man gemeinsam die Dokumente durchgehen

kann. So kann ich direkt Fragen beantworten und Unklarheiten beseitigen – das spart dem Kunden eine Menge Zeit und Aufwand.“ Bis auf die Unterschrift geht bereits alles digital.

Bäckermeister Daniel Jenne aus Königschaffhausen ist zufrieden: „Wir hatten bei einem vergangenen Termin über Altersvorsorge gesprochen, jetzt ging es noch um Details. Kein Fahrtweg und Corona sind aktuell gute Gründe für eine digitale Beratung – so kann ich das flexibel in meinen Arbeitstag integrieren. Das spart Zeit und ist fast wie in der Bank.“ Denn seit der Pandemie ist Jenne auch zum Logistiker geworden und verschickt täglich seine Kaiserstühler Walnusstorte in die ganze Welt.



Geschäftskundenberaterin Veronica Molle berät Kunden ortsunabhängig aus Endingen



Bäckermeister Daniel Jenne ist weit über den Kaiserstuhl hinaus für seine Kaiserstühler Walnusstorte bekannt

Sicher und papierlos zum Kredit mit dem Serviceportal

Für einen Kredit sind aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zahlreiche Unterlagen notwendig. Seit Herbst 2020 bietet die Volksbank Freiburg ihren Kunden die Möglichkeit, Kreditunterlagen über eine gesicherte Anwendung zur Verfügung zu stellen. Damit entfällt der Gang zur Post oder das schlechte Gefühl beim Versenden von ungesicherten Dokumenten per E-Mail.

In Kombination mit der Online-Selbstauskunft, die Kunden bereits seit drei Jahren nutzen kön-

nen, ist ein Serviceportal entstanden. Im nächsten Schritt wird es möglich sein, Auszahlungsaufträge direkt online zu übermitteln. Hier ist die Pilotphase bereits abgeschlossen.

Der Nutzen ist groß: Neben Geschwindigkeit und Sicherheit nimmt dadurch auch die Datenqualität zu und resultierend daraus kommen die Verträge schneller zu den Kunden. Das Ziel ist es, dass Kredite mittelfristig von Kunden nachverfolgt werden können – wie heute schon Pakete.



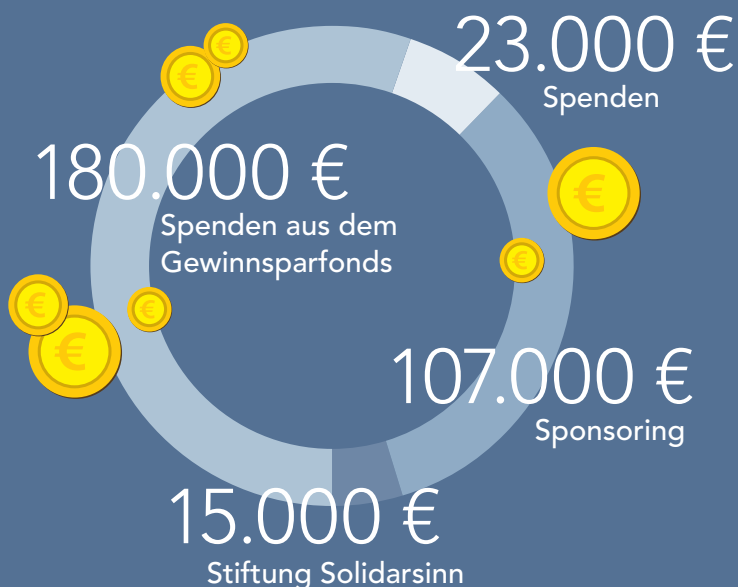
Verantwortung konsequent leben

Das Engagement der Volksbank Freiburg war im Jahr 2020 wichtiger denn je, da durch die Pandemie gesellschaftliche Themen stark in den Hintergrund gerückt sind

Fördergelder für die Region 2020

325.000 €

Das Engagement setzt sich aus Spenden, Sponsorings und Mitteln aus dem Gewinnsparfonds, der durch Gewinnssparlose von Kunden finanziert wird, sowie Förderungen der Stiftung Solidarsinn zusammen.



Stiftung Solidarsinn der Volksbank Freiburg

Seit über 15 Jahren hilft die Stiftung Solidarsinn Mitgliedern, die durch Schicksalsschläge in Not geraten sind. Neben Einzelpersonen werden insbesondere auch Projekte der Jugend- und Altenhilfe unterstützt.

www.volksbank-freiburg.de/stiftung



341

unterstützte Projekte

2020 haben die Volksbank Freiburg und die Stiftung Solidarsinn insgesamt 341 Projekte in unserer Region unterstützt.



1 Mio. €

Dividende für Mitglieder

Gemäß dem Unternehmenszweck steht die Förderung der Mitglieder bei der Volksbank Freiburg an erster Stelle.

So profitieren Mitglieder auch in diesem Jahr von einer attraktiven Dividende in Höhe von 3 Prozent*.

*vorbehaltlich der Zustimmung der
Vertreterversammlung



Werkstattleiter Peter Rieggraf (Mitte) führt Vorstand Uwe Barth (rechts) durch die Fahrradwerkstatt

Werkstatt bietet straffälligen Jugendlichen eine Perspektive

Im zweiten Halbjahr 2020 ist der Verein Jugend- und Bürgerforum Haus 197 mit der Up-Cycling Werkstatt an den Start gegangen, um straffällig gewordene Jugendliche beim Ableisten ihrer Sozialstunden zu unterstützen. „Es geht dabei nicht nur darum, wie Fahrräder wieder hergerichtet werden können. Vielmehr ist es unser Ziel, Strukturen zu schaffen und eine Perspektive für die Jugendlichen zu bieten. Das beginnt bei der Pünktlichkeit und geht bis zur Festigung des sozialen Umgangs“, erzählt Werkstattleiter Peter Rieggraf.

Meist werden ältere und defekte Fahrräder in- stand gesetzt, die anschließend beispielsweise

Bedürftigen oder Geflüchteten kostenfrei über- geben werden, um ihnen Mobilität zu ermögli- chen. Gleichzeitig sind aber alle Menschen will- kommen, die Lust haben, unter Anleitung ihre Fahrräder selbst zu reparieren. „So entsteht ein Ort der Begegnung und des Austauschs – das gemeinsame Thema Fahrrad verbindet“, so Rieggraf weiter. Auch Volksbank-Vorstand Uwe Barth zeigt sich begeistert: „Das Konzept passt super zur Fahrradstadt Freiburg. Die Verknüp- fung von gesellschaftlichen und ökologischen Themen ist hier besonders gut gelungen.“ Für einen erfolgreichen Start der Fahrradwerkstatt unterstützt die Stiftung Solidarsinn der Volks- bank Freiburg das Projekt mit 5.000 Euro.

100 %

Verlässlichkeit

Trotz abgesagter Veranstaltungen aufgrund der Pandemie wurden alle zugesagten Förderungen und Spenden ausbezahlt.

Unser Engagement für Mitglieder und Kunden

Die Volksbank Freiburg fördert das gesellschaftliche Engagement zahl- reicher Vereine, Institutionen und Einrichtungen in der Region. Diese leisten eine wichtige Arbeit für das Gemeinwohl und das gesellschaftliche Miteinander. Die Förderung er- folgt dabei im Rahmen des genos- senschaftlichen Netzwerks. Alle Kunden können online die genauen Voraussetzungen einsehen sowie direkt Förderungen anfragen.

www.volksbank-freiburg.de/engagement



Regina Kintzinger ist Fachberaterin für Sozialtrai- ning und systemische Mobbing- intervention

Gewaltprävention an der Grundschule in St. Peter

An der Abt-Steyrer-Schule in St. Peter finden be- reits seit vielen Jahren Kurse zur Gewaltpräven- tion statt. In jeder 3. Klasse werden zwei ganze Schultage investiert, um die Kinder für die The- men Gewalt und Mobbing zu sensibilisieren und ihnen Techniken zur gewaltfreien Kon- fliktlösung zu vermitteln. „Die kontinuierliche

Arbeit ist entscheidend für den Erfolg, denn so können wir die meisten Konflikte schon im An- satz lösen“, ist Religionslehrerin Regina Kint- zinger, die die Kurse seit 2016 leitet, fest über- zeugt. Die Weiterführung des Projekts unterstützt die Stiftung Solidarsinn mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro.

Aktivseite
1. Jahresbilanz zum 31.12.2020

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T €
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			19.303.235,77		21.630
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	172.054.939,35		172.054.939,35		169.529 (169.529)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	191.358.175,12	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0 (0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			319.552.493,33		71.043
b) andere Forderungen			25.968.257,66	345.520.750,99	40.807
4. Forderungen an Kunden				2.279.093.786,00	2.146.008
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.149.431.285,93				(1.088.161)
Kommunalkredite	20.818.459,56				(17.572)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00			0 (0)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0,00		0 (0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	61.116.810,29				45.849 (45.849)
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	348.117.257,56	428.624.116,41	489.740.926,70		532.745 (441.816)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	0,00		0,00	489.740.926,70	0 (0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				267.030.028,05	267.030
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			80.924.175,98		80.924
darunter:					
an Kreditinstituten	154.540,76				(155)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			100.955,00	81.025.130,98	112
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	70.500,00				(71)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				8.160.000,00	8.160
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				10.484.954,86	21
darunter: Treuhandkredite	10.484.954,86				(21)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			101.913,00		176
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	101.913,00	0
12. Sachanlagen				16.000.140,22	15.610
13. Sonstige Vermögensgegenstände				7.388.904,37	6.130
14. Rechnungsabgrenzungsposten				73.038,63	128
Summe der Aktiva				3.695.977.748,92	3.405.902

Passivseite

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			701.268,92		464
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			584.333.534,34	585.034.803,26	479.917
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	334.516.234,30				313.433
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	86.726.203,16	421.242.437,46			136.728
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	2.162.970.462,50				1.876.585
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	159.390.962,74	2.322.361.425,24	2.743.603.862,70		261.580
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten				10.484.954,86	21
darunter: Treuhandkredite	10.484.954,86				(21)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				6.337.019,14	4.315
6. Rechnungsabgrenzungsposten				734.126,48	932
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			20.794.334,00		20.322
b) Steuerrückstellungen			5.372.761,63		1.623
c) andere Rückstellungen			8.748.732,26	34.915.827,89	8.787
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				171.100.000,00	159.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			34.170.940,55		34.120
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	23.500.000,00				23.000
cb) andere Ergebnisrücklagen	84.070.000,00	107.570.000,00			81.490
d) Bilanzgewinn			2.026.214,04	143.767.154,59	3.084
Summe der Passiva				3.695.977.748,92	3.405.902
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	97.445.182,60				82.046
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	97.445.182,60		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00				0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00				0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen	245.530.543,60	245.530.543,60			221.745
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T €
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		46.387.362,82			48.202
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		5.675.902,94	52.063.265,76		6.477
2. Zinsaufwendungen			2.584.484,30	49.478.781,46	4.781
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			4.319.091,15		2.408
b) Beteiligungen und Geschäftguthaben bei Genossenschaften			83.708,79		1.940
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	4.402.799,94	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			28.709.691,62		27.383
6. Provisionsaufwendungen			3.530.159,08	25.179.532,54	3.079
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.206.691,52	1.497
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		24.170.401,59			24.464
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		5.421.206,71	29.591.608,30		5.224
darunter: für Altersversorgung	1.116.208,79				(1.028)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			17.047.505,65	46.639.113,95	18.717
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.547.680,11	1.685
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.818.722,31	2.130
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			5.904.157,91		5.821
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-5.904.157,91	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			18.478,40		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-18.478,40	267
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				187.662,36	178
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				24.151.990,42	22.096
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			9.402.200,77		7.701
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			125.059,74	9.527.260,51	117
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				11.600.000,00	10.200
25. Jahresüberschuss				3.024.729,91	4.078
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				1.484,13	6
				3.026.214,04	4.084
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				3.026.214,04	4.084
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			500.000,00		500
b) in andere Ergebnismrücklagen			500.000,00	1.000.000,00	500
29. Bilanzgewinn				2.026.214,04	3.084

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht werden mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes im Bundesanzeiger veröffentlicht und liegen zur Einsichtnahme in der Hauptgeschäftsstelle aus.

Aufsichtsrat



Dr. Harald Schauenberg,
Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Geschäftsführender Gesellschafter
der Stahlbau Schauenberg GmbH



Philipp Frese,
stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Geschäftsführender Gesellschafter
der Frese GmbH



Dr. Anja Bauer-Harz,
Geschäftsführende Gesellschafterin
der Elektro Schillinger GmbH



Veit Baudler,
Dachdeckermeister, Technische
Beratung und Sachverständigenbüro,
Freiburg (im Dezember 2020 aus
dem Aufsichtsrat ausgeschieden)



Sebastian Dahlke,
Geschäftsführender Gesellschafter
Hermetic Pumpen GmbH
(seit Dezember 2020 im Aufsichtsrat)



Harald Keller,
Geschäftsführender Gesellschafter
der Keller Blechtechnik GmbH



Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen,
Direktor des Instituts für
Finanzwissenschaft I der Universität
Freiburg



Dr. Axel Schutzbach,
Rechtsanwalt



Dr. Matthias Schwarz,
Rechtsanwalt

Die Arbeitnehmervertreter Isabel Achilles, Thomas Kaltenbach, Andreas Huck und Holger Gutmann sind nach durchgeführtem Statusverfahren am 10. Dezember 2020 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

